

Samtgemeinde Oderwald

Der Samtgemeindebürgermeister

Haushaltssicherungskonzept (HSK) der Samtgemeinde Oderwald für 2013 ff

1. Rechtsgrundlagen

Gemäß § 110 Abs. 6 NKomVG ist ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufzustellen, wenn der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann. Darin ist der Zeitraum festzulegen, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich erreicht werden soll. Außerdem sind die Maßnahmen darzustellen, durch die der bislang entstandene Fehlbedarf abgebaut und ein neuer Fehlbedarf künftiger Jahre vermieden werden soll. Weitere Ausführungen zur Aufstellung und inhaltlichen Ausgestaltung eines HSK gibt der Erlass des Nds. MI vom 30.10.2007.

Der Rat der Samtgemeinde Oderwald hat hierüber spätestens mit der Haushaltssatzung zu beschließen. Es ergibt sich eine zwingende Bindung des Gemeinderates für die Folgejahre.

2. Ausgangslage:

Diese Negativentwicklung hat sich zwischenzeitlich wie folgt entwickelt:

Haushaltsjahr 2000 mit einem Fehlbetrag von	rd. 21.600,00 Euro
Haushaltsjahr 2001 mit einem Fehlbetrag von	rd. 74.300,00 Euro
Haushaltsjahr 2002 mit einem Fehlbetrag von	rd. 90.100,00 Euro
Haushaltsjahr 2003 mit einem Fehlbetrag von	rd. 309.500,00 Euro
Haushaltsjahr 2004 mit einem Fehlbetrag von	rd. 288.800,00 Euro
Haushaltsjahr 2005 mit einem Fehlbetrag von	rd. 346.800,00 Euro
Haushaltsjahr 2006 mit einem Fehlbetrag von	rd. 440.800,00 Euro
Haushaltsjahr 2007 mit einem Fehlbedarf von	rd. 183.500,00 Euro
Haushaltsjahr 2008 mit einem Fehlbetrag von	rd. 261.900,00 Euro
Haushaltsjahr 2009 mit einem Fehlbetrag von	rd. 27.606,21 Euro
Haushaltsjahr 2010 mit einem Fehlbetrag von	rd. 156.013,99 Euro
Haushaltsjahr 2011 mit einem Fehlbetrag von	<u>rd. 198.439,73 Euro</u>

Gesamt: rd. 2.399.400,00 Euro

Dieser negative Bestand wird in der Eröffnungsbilanz der Samtgemeinde Oderwald eingebucht (Passivkonto -Fehlbetrag aus kameralem Abschluss-).

Der Ergebnishaushalt 2012 schließt mit einem geplanten Verlust in Höhe von € 30.100,00.

Der Ergebnishaushalt 2013 schließt mit einem geplanten Verlust in Höhe von € 96.000,00.

3. Hauptursache der Fehlentwicklung:

Auf die Ausführungen im Haushaltssicherungskonzept 2012 wird verwiesen.

Kurzdarstellung der Produkte mit wesentlichen (über 20.000,00 €) Verluststeigerungen seit 2012:

<u>Produkt</u>	<u>Änderung volle Tsd€</u>	<u>Gründe</u>
Schulwesen:	+ 45.000 €	Ganztagskonzepte

Personalkostenentwicklung: siehe Tabelle 1.

Auf folgende neue Aufgaben wird hingewiesen:

Hochwasserschutz + 3.000 €	Neue Aufgabe
----------------------------	--------------

Beseitigung der Fehlentwicklung :

Die Arbeitsgruppe „Zukunftsentwicklung“ hat einige Leistungsmerkmale für Konsolidierungseffekte definiert. Eine Umbildung der Samtgemeinde Oderwald in eine Einheitsgemeinde ist aufgrund verschiedener Ratsbeschlüsse in den Gemeinderäten nicht mehr umsetzbar. Somit entfallen mögliche Kosteneinsparungen im Bereich der Gremienarbeit und der Inneren Verwaltungsangelegenheiten. Die Konsolidierungsmöglichkeiten der Samtgemeinde incl. aller Mitgliedsgemeinden sind sehr begrenzt.

Einnahmen:

1. Die Anhebung der Samtgemeindeumlage ist aktuell das einzige nachhaltige Konsolidierungswerkzeug der Samtgemeinde.

Ausgaben:

1. Die Personalkosteneinsparungen (Stellenpositionen) dürfen als erschöpft betrachtet werden. Weitere Tarifsteigerungen und zusätzliche Aufgabenschwerpunkte (z. B. Ganztagsgrundschulen) werden die

Personalkosten jedoch weiter steigen lassen. Eine leichte Reduzierung in diesem Bereich wird erst nach Ablauf der bestehenden Alternteilzeitberechtigungen wieder erwartet.

2. Weitere Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden zeichnen sich nicht ab.
3. Effizienzsteigerungen durch eine Verbesserung der Verwaltungsvorgänge wird angestrebt.

Konsolidierungsmaßnahmen:

Neue Maßnahmen ab 2013
Ertragssteigerungen: KEINE

Lfd.-Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Ertragssteigerung	Auswirkungen		
			2013	2014	2015
	PSK				
1					
2					
	Gesamt				

2016	Gesamt

Neue Maßnahmen 2013 (in Tsd €)
Minderung der Aufwendungen

Lfd.-Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Aufwandsminderung	Auswirkungen		
			2013	2014	2015
	PSK				
1	Personalkosten in den Produkten Gremien und Innere Verw. (Reduzierung Wochenarbeitszeit Vorzimmer des HVB seit 1.9.2012)	22	22	22	22
2	36510-736510-431800 Zuweisung für KITA Taka-Tuka-Land entfällt durch Aufgabenübertragung auf den Zweckverband	5	5	5	5
	Gesamt	27	27	27	27

2016	Gesamt
22	88
5	20
27	108

Umgesetzte Maßnahmen seit 2012 (in Tsd €)

Lfd.-Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Ertragssteigerung	Aufwandsminderung
	PSK		
	11120-711120-443100 Allgem. Einsparungen bei den Geschäftsaufwendungen		8
	21110-721110-424100 Allgem. Einsparung bei Bewirtschaftung		8
	54520-754520-427100 Winterdienst durch eigenes Personal bewältigt		22
	61210-761210-452700 Einsparung bei Liquiditätszinsen durch kurze Zinsbindungen (überw. Tageszins) auf niedrigem Zinsniveau		38
	Personalkosten Reduzierung der Wochenstunden im Vorzimmer des HVB		10

Übersicht über Maßnahmen, die nicht auf gesetzlichen Vorgaben beruhen						
Produkt	Kostenstelle	Konto	Bezeichnung	Ansatz 2012	Auszahlungen 2013	Bemerkungen
Gemeindeorgane						
11110	711110	727100	Repräsentationsmittel	5.000	5.000	Keine
11110	711110	742900	Verfüungsmittel	1.500	1.500	Keine
Innere Verwaltungs Angelegenheiten						
11120	711120	726100	Aus- und Fortbildung	10.000	10.000	Bedarf
Seniorenwesen						
31510	731510	701200	Beschäftigungsentgelte	2.000	2.000	Verrechnung
31510	731510	702200	VBL	200	200	Verrechnung
31510	731510	703200	Sozialversicherung	400	400	Verrechnung
31510	731510	727100	Seniorenbetreuung	9.500	9.500	Beschluss
Jugendwesen						

36250	736250	701200	Beschäftigungsentgelte	2.000	2.000	Verrechnung
36250	736250	702200	VBL	200	200	Verrechnung
36250	736250	703200	Sozialversicherung	400	400	Verrechnung
36250	736250	731800	Zuweisungen und Zuschüsse für	7.500	7.500	Beschluss
Kindertagesstätten						
36510	736510	701200	Beschäftigungsentgelte	19.400	20.000	Verrechnung
36510	736510	702200	VBL	1.400	1.500	Verrechnung
36510	736510	703200	Sozialversicherung	4.000	4.100	Verrechnung
36510	736510	731800	Zuweisungen und Zuschüsse für	5.000	0	Zweckverband

Gesamt: 64.300,00 €

Personalkosten

Der Stellenplan der Samtgemeinde Oderwald beinhaltet nur die dringend notwendigen Personalbesetzungen. Eine weitere Vollzeitstellenreduzierung ist mit den aktuellen Vorruhestandsregelungen einhergegangen. Auf die seit dem 01.07.2012 erfolgte Reduzierung der Wochenarbeitszeit in den Produkten 11110 und 11120 wird hingewiesen.

Konsolidierungserfolge

Die Samtgemeinde Oderwald hat in den vergangenen Jahren regelmäßig Ausgaben reduziert. Einsparungen in nicht unbeträchtlicher Höhe sind in den Jahren 2002 (€ 104.815,35) 2003 (€ 35.590,49), 2004 (€ 56.993,22), 2005 (156.133,86), 2006 (133.719,01), 2007 (116.080,82), 2008 (153.752,86), 2009 (45.004,15) und 2010 (181.786,01) gegenüber der Haushaltsplanung erreicht worden. In den Einsparungen wurde die Abwicklung der jeweiligen Fehlbeträge aus Vorvorjahren gegen gerechnet. Auch für das Jahr 2012 zeichnet sich aufgrund der massiven „Sparpolitik“ und den damit verbundenen strukturell bedingten Einsparungen wieder ein verbessertes Jahresergebnis ab. Dieses kann jedoch erst nach dem Rechnungsabschluss konkret definiert werden. Auf diese größeren Einsparpositionen wurde unter „umgesetzte Maßnahmen“ hingewiesen.

Dieses Haushaltssicherungskonzept wurde am
Oderwald einstimmig beschlossen.

vom Rat der Samtgemeinde

gez.
Spier